

# Geschichte Grundwissen 6. Klasse

Begriff	Erklärung	Daten
<b>Der Mensch und seine Geschichte</b>		
<b>Quelle</b>	alles, was Auskunft über die Vergangenheit gibt: Bildquellen, Sachquellen, Schriftquellen, mündliche Quellen	
<b>Altsteinzeit</b>	Die Menschen lebten als Jäger und Sammler in Horden zusammen. Sie waren Nomaden.	in Europa <b>bis</b> ca. 5 500 v. Chr.
<b>Jungsteinzeit</b>	Die Menschen lebten jetzt überwiegend von Ackerbau und Viehzucht und wurden sesshaft.	
<b>Ägypten – Eine frühe Hochkultur</b>		
<b>Hochkultur</b>	Gesellschaft mit einem sehr hohen Entwicklungsstand: Schrift, Städte, Verwaltung, Arbeitsteilung, kunstvolle Bauten. (Ägypter, Sumerer, Maya, in China, in Pakistan)	seit ca. 3 000 v. Chr.
<b>Pharao</b>	ägyptischer König, gottgleiche Stellung; ihm gehörte ganz Ägypten (Land, Tiere, Menschen); z.B. Ramses II.	
<b>Pyramide</b>	steinernes Grabmal, meist eines Pharaos in Ägypten (aber auch bei den Inka, Maya und Sumerern). Größte und berühmteste: Cheops-Pyramide in Gizeh bei Kairo	seit 2 600 v. Chr.
<b>Polytheismus</b>	Glaube an mehrere Götter (z.B. Ägypter, Griechen, Römer) „Vielgötterglaube“	
<b>Die griechische Antike</b>		
<b>Antike</b>	Zeit der griechisch-römischen Kultur im Altertum; Grundlage der europäischen Kultur (zusammen mit dem Christentum)	ca. 800 v. Chr. - 500 n. Chr.
<b>Polis (Plural: Poleis)</b>	antiker griech. Stadtstaat mit Umland; z.B. Athen und Sparta Die Griechen lebten, anders als z.B. die Ägypter, <b>nicht</b> in einem einheitlichen Flächenstaat, sondern in vielen solcher Stadtstaaten.	
<b>Migration</b>	Wanderung von Menschen in ein anderes Land; schon in der Antike verließen Menschen z.B. wegen politischer Unterdrückung oder wirtschaftlicher Not ihre Heimat.	
<b>Monarchie</b>	Herrschaft eines Königs	
<b>Aristokratie</b>	Herrschaft des Adels	
<b>Demokratie</b>	Herrschaft des Volkes (erstmalig in Athen)	5. Jh. v. Chr.
<b>Verfassung</b>	Politische Grundordnung eines Staates. Aufbau, Organisation und Regeln des Zusammenlebens werden in Gesetzen geregelt. Die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland ist das <b>Grundgesetz (GG)</b> von 1949.	

<b>Das Imperium Romanum (Das Römische Reich)</b>		
<b>Senat</b>	Während der römischen Republik bestimmten 300 Senatoren durch Mehrheitsbeschlüsse die Politik.	
<b>Republik</b>	lat. res publica = öffentliche Angelegenheit Staatsform, in der das Volk oder eine bestimmte Schicht des Volkes die Macht ausübt.	
<b>Diktator</b>	Alleinherrscher; Um in besonderen Notsituationen schlagkräftig zu sein, konnte der röm. Senat für 6 Monate einen Diktator einsetzen, dessen Anweisungen befolgt werden mussten.	
<b>Julius Caesar</b>	Feldherr und Politiker; vergrößerte das Römische Reich; 44 v. Chr. ermordet, weil er zu mächtig wurde Mit seinem Adoptivsohn Augustus wird Rom zum Kaiserreich.	Um 100 – 15.03.44 v.Chr.
<b>Limes</b>	Befestigte römische Grenzlinie, besonders zwischen Rhein und Donau (550 km), um die Germanen abzuhalten.	
<b>Monotheismus</b>	Glaube an einen Gott, wie im Christentum, Judentum und Islam „Eingottglaube“	
<b>Judentum</b>	Ältester monotheistischer Glaube	ca. 4 000 v. Chr.
<b>Christentum</b>	auf Jesus Christus zurückgehender, größter monotheistischer Glaube mit 2 Milliarden Gläubigen	
<b>Romanisierung</b>	Ausbreitung der römischen Kultur und lateinischen Sprache in den eroberten Gebieten. Übernahme der römischen Kultur durch die einheimische Bevölkerung.	
<b>Provinz</b>	Ein von Römern erobertes Gebiet außerhalb Italiens, z.B. Gallien (das heutige Frankreich).	
<b>Von der Antike zum Frühmittelalter</b>		
<b>Islam</b>	Vom Propheten Mohammed gegründete, zweitgrößte Weltreligion mit 1,3 Milliarden Gläubigen (Muslimen)	ca. 632 n. Chr.
<b>Mittelalter</b>	Epoche zwischen Antike und Neuzeit	500 – 1500 n. Chr.
<b>Karl der Große</b>	König der Franken Er wurde an Weihnachten 800 n. Chr. in Rom zum Kaiser gekrönt und galt schon zu Lebzeiten als bedeutender König und Kaiser. Aus seinem Reich in der Mitte Europas entstanden später ein französisches und ein deutsches Herrschaftsgebiet.	747-814 n. Chr.
<b>König</b>	Staatsoberhaupt in einer Monarchie. Die deutschen Könige des Mittelalters wurden von Herzögen und ab dem 13. Jh. von den Kurfürsten gewählt und mussten sich immer mit den mächtigen Fürsten des Reiches auseinandersetzen.	
<b>Kaiser</b>	Durch die Krönung Karls des Großen zum Kaiser entstand ein mitteleuropäisches Kaiserreich, das sich als Nachfolger des antiken römischen Kaiserreichs verstand. Der Kaiser war auch der Schutzherr der Christenheit.	

